

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Schutzhelm aus Zellstoff</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030005247001</p> |
|--|---|

Beschreibung

Schutzhelm mit kurzem Schirm aus schwarz lackiertem Zellstoff. Obenauf eine mit Aussparungen versehene und durch Nieten fixierte Auflage. Stirnseite mit einer aufgenieteten und aus Metall gefertigten Halterung für eine Kopflampe. Rückseite mit einer zusätzlichen Kunststoffschlaufe mit Druckknopfverschluss zur Durchführung eines Lampenkabels. Unterer Rand der Helmschale mit Löchern in regelmäßigen Abständen versehen, durch die eine Schnur gefädelt ist. Innenseite des Helms umlaufend mit einem ledernen Polsterstreifen und rechteckigen Filzstücken ausgestattet. Drei Textilschlaufen mit einer durch gefädelt Schnur zwecks Weitenregulierung sind im Inneren des Helms mit Nieten befestigt.

Vergleichbare Helme aus Zellstoff wurden u.a. in England von dem Unternehmen Patent Pulp Manufacturing Co Ltd (heute Centurion Safety Products Ltd) hergestellt und seit den 1920er Jahren weltweit exportiert.

Grunddaten

Material/Technik: Zellstoff, Leder, Metall, Textil, Filz *
Maße: Höhe: 125 mm; Breite: 200 mm; Länge: 260 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1930-1960
 wer
 wo Großbritannien

[Zeitbezug] wann 1900-1990er Jahre
wer
wo

Schlagworte

- Arbeitsschutz
- Arbeitssicherheit
- Berufskleidung
- Helm
- Schutzhelm